

Rudolf Mühlbauer
Camerloherstraße 7
85737 Ismaning

16.03.2022

Einschreiben mit Rückschein
Persönlich

cc per Email an
Vorstandsmitglieder
Verwaltungsratsmitglieder

Frau
Dr. Ute Haase
Mitglied des Vorstandes der DAK-Gesundheit
Nagelsweg 27 – 31
20097 Hamburg

cc:
Frau L. Hartmann
Leiterin FZ Mitgliedschaft u. Beitrag
DAK-Gesundheit Postzentrum
22778 Hamburg

Ihre Verantwortung als neues Mitglied im DAK-Vorstand

Sehr verehrte Frau Dr. Haase,

immerhin hat ja der DAK-Verwaltungsrat ein neues Vorstandsmitglied mit der „richtigen“ Grundhaltung ausgewählt: Ich schreibe Ihnen am 01.03.2022, dass Sie ab jetzt die Verantwortung für **Betrug in besonders schwerem Fall** (§ 263 StGB) und weitere Straftaten mitzutragen haben und Sie delegieren Ihre Verantwortung nach unten an eine Frau Hartmann. So ist es recht: einen Haufen Geld kassieren für die Last der Verantwortung, die man zu tragen hat, und wenn es ernst wird mit der Verantwortung, alles nach unten wegschieben und nicht zuständig sein wollen.

Das Zufriedenheits-Gedöns Ihrer Frau Hartmann können Sie sich schenken; es geht um Kriminalität. Sie lassen die Frau Hartmann sich beziehen auf u.a. folgende Gerichte:

- Sozialgericht München (Az S 35 KR 1844/19):
Das sogenannte Verfahren vor dem Sozialgericht München (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznummer [IG_K-SG_27300 bis 27315](#)) endete mit **25 Gesetzesbrüchen** des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) und der Zivilprozessordnung (ZPO), einer **Nötigung im besonders schweren Fall, 30 Rechtsbeugungen** (§ 339 StGB i.V.m. § 12 StGB **30 Verbrechen) 3 unmittelbaren und 3 mittelbaren Verfassungsbrüchen** durch die Vorsitzende Richterin Brunner der 35 Kammer des SG ([e.b.d.](#) Referenznummer [IG_K-SG_27314](#)). Dieser Tatsachenfeststellung hat die Richterin Brunner nie widersprochen; nach rechtsstaatlichen Grundsätzen gelten die Tatsachenfeststellungen über ihre Straftaten also von der Richterin Brunner als zugestanden.
- Bayerisches Landessozialgericht (Az L 4 KR 198/20)
Das sogenannte Verfahren vor dem Bayerischen Landessozialgericht (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznummer [IG_K-LG_27300 bis 27321](#)) endete mit **66 Rechtsbeugungen** (i.V.m. § 12 StGB **66 Verbrechen), 3 Amtsanmaßungen** (§ 132 StGB), **3 Begünstigungen** (§ 257 StGB) von **Betrug in besonders schwerem Fall** (§ 263 StGB) durch die Richterin Hentrich, den ehrenamtlichen Richter Reiter, den ehrenamtlichen Richter Bock und die Urkundsbeamtin Persau des 4. Senats des LSG ([e.b.d.](#) Referenznummer [IG_K-LG_27320, IG_K-LG_27321](#)). Dieser Tatsachenfeststellung haben die Richterin Hentrich, der ehrenamtliche Richter Reiter, der ehrenamtliche Richter Bock und die Urkundsbeamtin Persau nie widersprochen; nach rechtsstaatlichen Grundsätzen gelten die Tatsachenfeststellungen über ihre Straftaten also von diesen als zugestanden.

- Bundessozialgericht (Az B 12 KR 65/16 B)
Die Nichtzulassung zur Revision durch das LSG ist genauso rechtsbeugend wie die gesamte „Entscheidung“ des LSG; sie ist u.a. ein Bruch des § 160 (2), (3) SGG. Die Entscheidungen des 12. Senats des Bundessozialgerichts bilden seit dem Beschluss B 12 KR 36/06 B vom 14.07.2006 ein **selbstreferenzielles, rechtsbeugendes und verfassungswidriges Unrechtssystem** ([https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/20190116_Die_mit_dem_GMG_einhergehende_Kriminalisierung_der_Justiz-Teil I](https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/20190116_Die_mit_dem_GMG_einhergehende_Kriminalisierung_der_Justiz-Teil_I)). Diese Entscheidungen stehen im offenen Widerspruch zum Gesetzestext und zur einzigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu diesem Thema (1 BvR 1660/08 Rn12 – Rn14 vom 28.09.2010). Die Vorsitzenden des 12. Senats Hartwig Balzer, Hans-Jürgen Kretschmer, Prof. Dr. Schlegel, alle Richter des 12. Senats seit 01.11.2004 (mindestens jedoch die Richter Prof. Dr. Bernsdorff, Dr. Berchtold, Hüttmann-Stoll, Heinz, Dr. Mecke, Beck), alle ehrenamtlicher Richter des 12. Senats seit 01.11.2004. (mindestens jedoch die ehrenamtlichen Richter*innen Zähringer, Kovar, Stein, Christoph-Tojek, Dr. Klasen, Stahl), haben massenweise **Rechtsbeugungen** (i.V.m. § 12 StGB **Verbrechen**) begangen und die Verfassung nach Art 20 (3); 97 (1) und 103 (1) GG gebrochen. In anderen Worten, **Rechtsbeugung** (ein **Verbrechen** nach StGB), **Amtsanmaßung** und **Verfassungsbruch** sind seit spätestens 2006 die Standard-Mittel der „Rechts“pflege des 12. Senats des BSG geworden.
- Bundesverfassungsgericht (Az 1 BvR 672/17)
Die gesetzeskonform eingereichte Verfassungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznummer **IG_K-VG_2706 bis 2718**) endete mit dem **Bruch der §§ 13, 14** des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes (**BVerfGG**), **Rechtsbeugung** (§ 339 StGB), direkten **Verfassungsbrüchen** nach **Art (20 (3), 97 (1), 101 (1) und 103 (1) Grundgesetz** durch den Vizepräsidenten Kirchhof und den Präsidenten Voßkuhle des BVerfG und die Verfassungsrichter Schluckebier und Ott ([e.b.d.](https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/) Referenznummer **IG_K-VG_2713, IG_K-VG_2714**). Dieser Tatsachenfeststellung haben die Verfassungsrichter nie widersprochen; nach rechtsstaatlichen Grundsätzen gelten die Tatsachenfeststellungen über ihre Straftaten und Verfassungsbrüche also von diesen als zugestanden.

Mit den ergangenen vorbenannten „Urteilen“ wurde nicht etwa eine Beitragspflicht bestätigt, sondern Sie begründen Ihre Taten mit der beschriebenen Orgie an Kriminalität durch die kriminalisierte Justiz. Dass sich die DAK-Gesundheit nicht auf ein **Gesetz** berufen kann (Artikel 20 Absatz 3 Grundgesetz „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die **Rechtsprechung** sind **an Gesetz und Recht gebunden**.“), sondern sich immer auf **rechtsbeugende (verbrecherische) Richter** berufen muss, beweist, dass die DAK-Gesundheit kriminell tätig ist (**staatlich organisierter Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen**) und es beweist, dass Sie, Frau Dr. Haase, sehr wohl ab 01.03.2022 die Mitverantwortung für **Betrug in besonders schwerem Fall** (§ 263 StGB) und, in meinem Fall, für zusätzlich **Nötigung im besonders schwerem Fall** (§ 240 StGB), **Amtsanmaßung** (§ 132 StGB) und **Anstiftung zum Diebstahl in besonders schwerem Fall** (§§ 242, 243 (21) Nr. 2 StGB) übernommen haben.

Sie lassen behaupten „dem stünden Gesetze entgegen“. Diese Gesetze benennen/zitieren können Sie aber nicht (da es sie nicht gibt), sondern Sie müssen sich auf rechtsbeugende Richter berufen, die behaupten in den Gesetzen stünde das von Ihnen Gewünschte. Können Sie nicht lesen, dass Sie sich auf kriminelle Lügner berufen müssen?

Sie bedauern nicht anders entscheiden zu können? Tut mir leid mitteilen zu müssen, Sie haben für Ihren weiteren beruflichen Lebensweg nur eine Entscheidung zu fällen, ob Sie Frau Dr. Haase in die vorgezeichneten kriminellen Fußstapfen Ihrer Vorgänger und Kollegen treten oder ob Sie sich für die Beendigung dieser moralischen Verkommenheit in der Vorstandsetage der DAK-Gesundheit einsetzen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Mühlbauer

- Bundessozialgericht (Az B 12 KR 65/16 B)
Die Nichtzulassung zur Revision durch das LSG ist genauso rechtsbeugend wie die gesamte „Entscheidung“ des LSG; sie ist u.a. ein Bruch des § 160 (2), (3) SGG. Die Entscheidungen des 12. Senats des Bundessozialgerichts bilden seit dem Beschluss B 12 KR 36/06 B vom 14.07.2006 ein **selbstreferenzielles, rechtsbeugendes und verfassungswidriges Unrechtssystem** ([https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schlussel/20190116_Die_mit_dem_GMG_einhergehende_Kriminalisierung_der_Justiz- Teil I](https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schlussel/20190116_Die_mit_dem_GMG_einhergehende_Kriminalisierung_der_Justiz-Teil_I)). Diese Entscheidungen stehen im offenen Widerspruch zum Gesetzestext und zur einzigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu diesem Thema (1 BvR 1660/08 Rn12 – Rn14 vom 28.09.2010). Die Vorsitzenden des 12. Senats Hartwig Balzer, Hans-Jürgen Kretschmer, Prof. Dr. Schlegel, alle Richter des 12. Senats seit 01.11.2004 (mindestens jedoch die Richter Prof. Dr. Bernsdorff, Dr. Berchtold, Hüttmann-Stoll, Heinz, Dr. Mecke, Beck), alle ehrenamtlicher Richter des 12. Senats seit 01.11.2004. (mindestens jedoch die ehrenamtlichen Richter*innen Zähringer, Kovar, Stein, Christoph-Tojek, Dr. Klasen, Stahl), haben massenweise **Rechtsbeugungen** (i.V.m. § 12 StGB **Verbrechen**) begangen und die Verfassung nach Art 20 (3); 97 (1) und 103 (1) GG gebrochen. In anderen Worten, **Rechtsbeugung** (ein **Verbrechen** nach StGB), **Amtsanmaßung** und **Verfassungsbruch** sind seit spätestens 2006 die Standard-Mittel der „Rechts“pflege des 12. Senats des BSG geworden.
- Bundesverfassungsgericht (Az 1 BvR 672/17)
Die gesetzeskonform eingereichte Verfassungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznummer IG_K-VG_2706 bis 2718) endete mit dem **Bruch der §§ 13, 14** des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes (**BVerfGG**), **Rechtsbeugung** (§ 339 StGB), direkten **Verfassungsbrüchen** nach **Art (20 (3), 97 (1), 101 (1) und 103 (1) Grundgesetz** durch den Vizepräsidenten Kirchhof und den Präsidenten Voßkuhle des BVerfG und die Verfassungsrichter Schluckebier und Ott ([e.b.d.](https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/) Referenznummer IG_K-VG_2713, IG_K-VG_2714). Dieser Tatsachenfeststellung haben die Verfassungsrichter nie widersprochen; nach rechtsstaatlichen Grundsätzen gelten die Tatsachenfeststellungen über ihre Straftaten und Verfassungsbrüche also von diesen als zugestanden.

Mit den ergangenen vorbenannten „Urteilen“ wurde nicht etwa eine Beitragspflicht bestätigt, sondern Sie begründen Ihre Taten mit der beschriebenen Orgie an Kriminalität durch die kriminalisierte Justiz. Dass sich die DAK-Gesundheit nicht auf ein **Gesetz** berufen kann (Artikel 20 Absatz 3 Grundgesetz „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die **Rechtsprechung** sind **an Gesetz und Recht gebunden.**“), sondern sich immer auf **rechtsbeugende (verbrecherische) Richter** berufen muss, beweist, dass die DAK-Gesundheit kriminell tätig ist (**staatlich organisierter Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen**) und es beweist, dass Sie, Frau Dr. Haase, sehr wohl ab 01.03.2022 die Mitverantwortung für **Betrug in besonders schwerem Fall** (§ 263 StGB) und, in meinem Fall, für zusätzlich **Nötigung im besonders schwerem Fall** (§ 240 StGB), **Amtsanmaßung** (§ 132 StGB) und **Anstiftung zum Diebstahl in besonders schwerem Fall** (§§ 242, 243 (21) Nr. 2 StGB) übernommen haben.

Sie lassen behaupten „dem stünden Gesetze entgegen“. Diese Gesetze benennen/zitieren können Sie aber nicht (da es sie nicht gibt), sondern Sie müssen sich auf rechtsbeugende Richter berufen, die behaupten in den Gesetzen stünde das von Ihnen Gewünschte. Können Sie nicht lesen, dass Sie sich auf kriminelle Lügner berufen müssen?

Sie bedauern nicht anders entscheiden zu können? Tut mir leid mitteilen zu müssen, Sie haben für Ihren weiteren beruflichen Lebensweg nur eine Entscheidung zu fällen, ob Sie Frau Dr. Haase in die vorgezeichneten kriminellen Fußstapfen Ihrer Vorgänger und Kollegen treten oder ob Sie sich für die Beendigung dieser moralischen Verkommenheit in der Vorstandsetage der DAK-Gesundheit einsetzen möchten.

Mit freundlichen Grüßen


Rudolf Mühlbauer

Rudolf Mühlbauer

Von: Rudolf Mühlbauer <rudolf.muehlbauer@zumare.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:14
An: 'dieter.schroeder.vwr@dak.de'; 'horst.zoeller.vwr@dak.de';
'petra.mueck.vwr@dak.de'; 'helmut.aichberger.vwr@dak.de';
'meinhard.johannides.vwr@dak.de'; 'fatna.bischhaus.vwr@dak.de';
'claudia.braun.vwr@dak.de'; 'wilhelm.breher.vwr@dak.de';
'marianne.foerster.vwr@dak.de'; 'frank.haase.vwr@dak.de';
'gerhard.hippel.vwr@dak.de'; 'elke.holz.vwr@dak.de';
'walter.hoof.vwr@dak.de'; 'luise.klemens.vwr@dak.de'; 'barbara.krell-
jaeger.vwr@dak.de'; 'marion.von_wartenberg.vwr@dak.de';
'baerbel.nordmann.vwr@dak.de'; 'sebastian.roloff.vwr@dak.de'; 'hans-
wilhelm.schmoor.vwr@dak.de'; 'helmut.schneider.vwr@dak.de';
'rainer.schumann.vwr@dak.de'; 'falko.spieker.vwr@dak.de';
'jutta.visarius.vwr@dak.de'; 'roman.weber.vwr@dak.de';
'baerbel.weisenstein.vwr@dak.de'; 'susanne.weyand.vwr@dak.de';
'inge.zimmer.vwr@dak.de'; 'annemarie.boese.vwr@dak.de'
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Anlagen: 20220316_Mühlbauer an Dr. Ute Haase neues Mitglied im DAK-
Vorstand.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei das Schreiben an Frau Dr. Ute Haase vom 16.03.2022.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Mühlbauer

Rudolf Mühlbauer

Von: Johannides ,Meinhard Vwr <Meinhard.Johannides.vwr@dak.de>
An: Rudolf Mühlbauer
Gesendet: Donnerstag, 17. März 2022 16:58
Betreff: Gelesen: Schreiben vom 16.03.2022

Ihre Nachricht

An: Johannides ,Meinhard Vwr
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:13:44 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Donnerstag, 17. März 2022 16:57:23 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna gelesen.

Rudolf Mühlbauer

Von: Visarius ,Jutta Vwr <Jutta.Visarius.vwr@dak.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:14
An: Rudolf Mühlbauer; Visarius Dr., Jutta (ext. Kontakt)
Betreff: Es ist eine DAK-Mail eingegangen

Rudolf Mühlbauer

Von: postmaster@dak.de
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:14
An: rudolf.muehlbauer@zumare.de
Betreff: Unzustellbar: Schreiben vom 16.03.2022
Anlagen: details.txt; Schreiben vom 16.03.2022 (329 KB)

Fehler bei der Nachrichtenzustellung an folgende Empfänger oder Gruppen:

helmut.schneider.vwr@dak.de

Die eingegebene E-Mail-Adresse konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers, und versuchen Sie, die Nachricht erneut zu senden. Wenden Sie sich an den Helpdesk, falls das Problem weiterhin besteht.

Rudolf Mühlbauer

Von: ute.haase@dak.de
An: rudolf.muehlbauer@zumare.de
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 15:38
Betreff: Gelesen: Ihre Verantwortung als neues Mitglied im DAK-Vorstand

Ihre Nachricht

An: Haase, Ute
Betreff: Ihre Verantwortung als neues Mitglied im DAK-Vorstand
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 10:37:27 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Mittwoch, 16. März 2022 15:37:45 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Rudolf Mühlbauer

Von: Rudolf Mühlbauer <rudolf.muehlbauer@zumare.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 10:51
An: 'thomas.bodmer@dak.de'
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Anlagen: 20220316_Mühlbauer an Dr. Ute Haase neues Mitglied im DAK-Vorstand.pdf

Sehr geehrter Herr Bodmer,
anbei das Schreiben an Frau Dr. Ute Haase vom 16.03.2022.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Mühlbauer

Rudolf Mühlbauer

Von: Rudolf Mühlbauer <rudolf.muehlbauer@zumare.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 10:45
An: 'andreas.storm@dak.de'
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Anlagen: 20220316_Mühlbauer an Dr. Ute Haase neues Mitglied im DAK-Vorstand.pdf

Sehr geehrter Herr Storm,
anbei das Schreiben an Frau Dr. Ute Haase vom 16.03.2022.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Mühlbauer

Von: Nordmann ,Baerbel Vwr Baerbel.Nordmann.vwr@dak.de
Betreff: Gelesen: Schreiben vom 16.03.2022
Datum: 22.03.2022, 19:32:35
An: Rudolf Mühlbauer rudolf.muehlbauer@zumare.de

Ihre Nachricht

An: Nordmann ,Baerbel Vwr
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:13:44 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern,
Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Dienstag, 22. März 2022 19:32:20 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern,
Rome, Stockholm, Vienna gelesen.

Von: Nordmann ,Baerbel Vwr Baerbel.Nordmann.vwr@dak.de
Betreff: Gelesen: Schreiben vom 01.03.2022
Datum: 22.03.2022, 19:54:41
An: Rudolf Mühlbauer rudolf.muehlbauer@zumare.de

Ihre Nachricht

An: Nordmann ,Baerbel Vwr
Betreff: Schreiben vom 01.03.2022
Gesendet: Dienstag, 1. März 2022 10:18:57 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern,
Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Dienstag, 22. März 2022 19:54:29 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern,
Rome, Stockholm, Vienna gelesen.

Rudolf Mühlbauer

Von: Klemens ,Luise Vwr <Luise.Klemens.vwr@dak.de>
An: Rudolf Mühlbauer
Gesendet: Freitag, 25. März 2022 12:37
Betreff: Gelesen: Schreiben vom 16.03.2022

Ihre Nachricht

An: Klemens ,Luise Vwr
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:13:44 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Freitag, 25. März 2022 12:36:40 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
gelesen.

Rudolf Mühlbauer

Von: Wartenberg von ,Marion Vwr <Marion.von_Wartenberg.vwr@dak.de>
An: Rudolf Mühlbauer
Gesendet: Dienstag, 29. März 2022 16:26
Betreff: Nicht gelesen: Schreiben vom 16.03.2022

Ihre Nachricht

An: Wartenberg von ,Marion Vwr
Betreff: Schreiben vom 16.03.2022
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 11:13:44 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Dienstag, 29. März 2022 16:26:23 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna ungelesen gelöscht.

Rudolf Mühlbauer

Von: Wartenberg von ,Marion Vwr <Marion.von_Wartenberg.vwr@dak.de>
An: Rudolf Mühlbauer
Gesendet: Dienstag, 29. März 2022 16:21
Betreff: Nicht gelesen: Schreiben vom 01.03.2022

Ihre Nachricht

An: Wartenberg von ,Marion Vwr
Betreff: Schreiben vom 01.03.2022
Gesendet: Dienstag, 1. März 2022 10:18:57 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

wurde am Dienstag, 29. März 2022 16:21:09 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna ungelesen gelöscht.